

Rennfahrer zeigen ihr Geschick auf 800 Metern

MOTORSPORT Flugplatz-Slalom des AC Bad Kötzing lockt am Sonntag nach Arnbruck.

BAD KÖTZTING/ARNBRUCK. Am Sonntag heißt es wieder „Start frei“ für den ADAC-Flugplatz-Slalom auf dem Flugplatzgelände in Arnbruck. Ursprünglich als Beitrag zur Bad Kötztlinger Pfingstfestwoche aus der Taufe gehoben, hat diese spektakuläre Motorsportveranstaltung inzwischen überregionale Bedeutung erlangt und wird zum 36. Mal veranstaltet.

Hochkarätige Slalompiloten aus dem gesamten ostbayerischen Raum werden dabei ihr fahrerisches Können und Geschick unter Beweis stellen. Die Streckenlänge beträgt je Lauf 800 Meter, das Nenngeld 25 Euro, für SE-Einsteiger und U 21 12,50 Euro. Der Start des ersten Fahrzeuges ist um 9 Uhr. Bei dieser Neuauflage des ADAC-Flugplatz-Slaloms, der unter anderem als Lauf um den Nordbayerischen ADAC-Slalom-Pokal, Auto-Gogeißl-Städte-Slalom-Pokal, Nordbayerische Maier-Korduletsch-Slalom-Meisterschaft und für das Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV gewertet wird, dürfen nur serienmäßige und verbesserte Slalomflitzer, die TÜV-geprüft sind, eingesetzt werden. Die Trainings- und Wert-



Geschicklichkeit und Fahrzeugbeherrschung werden beim Flugplatz-Slalom am Sonntag in Arnbruck von den Akteuren gefordert.

Foto: Fischer

tungsläufe sollen von 9 bis 16 Uhr abgspult werden. Circa 30 Prozent der gestarteten Teilnehmer erhalten in jeder Klasse Ehrenpreise und die Gruppensieger jeweils Siegerkränze. Auch ein Damenpreis wird vergeben.

Jedem Teilnehmer wird ein Trainingslauf zugestanden. Danach kann jeder Slalompilot in zwei Wertungsläufen demonstrieren, inwieweit er sein Fahrzeug auch in extremen Situationen beherrscht.

Wieder wird man am Sonntag die Feststellung treffen können, dass es Slalom-Asse gibt, die viel riskieren, aber dennoch wissen, wo ihre eigenen Grenzen sind. Für die Zuschauer sind

solche „Slalom-Artisten“ das Salz in der Suppe. Nachdem vom Flughafen-Restaurant, aber auch von anderen Positionen aus, ein optimaler Einblick in das Geschehen rund um den Parcours auf dem Flughafen gewährleistet ist, dürften die Motorsportfans voll auf ihre Kosten kommen. Die Fahrzeugabnahme ist von 9 bis 15 Uhr.

Der Start ist klassenweise nach Startnummern. Ein Streckensprecher wird alle erforderlichen Informationen über Lautsprecher bekannt geben. Die Siegerehrung ist getrennt für jede Gruppe nach Ablauf der Protestfrist auf dem Veranstaltungsgelände.

Als Sportkommissar fungiert Hans

Peter Hausladen (Rimbach), als Rennleiter Herbert Pongratz (Blaibach), und als stellvertretender Rennleiter und Umweltbeauftragter Achim Kadur (Bad Kötzing). Für die Zeitnahme zeichnet der HP-Sport Blaibach verantwortlich. Die eingesetzten Sachrichter haben eigenverantwortlich zu beurteilen, ob der jeweilige Slalom-Pilot einen Fehler im Parcours begangen hat. Der BRK-Kreisverband Cham (Sanitätsversorgung) ist während der Veranstaltungsdauer ebenso vor Ort wie ein Imbiss-Stand, betrieben vom Veranstalter des Slaloms. (ksm)

ORGANISATORISCHES

- **Der Start** ist klassenweise nach Startnummern vorgesehen.
- **Ein Streckensprecher** wird alle erforderlichen Informationen über Lautsprecher bekannt geben.
- **Die Siegerehrung** ist getrennt für jede Gruppe nach Ablauf der Protestfrist auf dem Veranstaltungsgelände.
- **Sportkommissar:** Hans Peter Hausladen (Rimbach)
- **Rennleiter:** Herbert Pongratz (Blaibach)
- **stellvertretender Rennleiter Umweltbeauftragter:** Achim Kadur (Bad Kötzing)
- **Zeitnahme:** HP-Sport Blaibach